Fritz Bauer Institut
Geschichte und Wirkung des Holocaust

Online-Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Völkermord durch Massenerschießung

Montag, 23. November 2026, 18:00–20:00 Uhr
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Yahad – In Unum

Zwischen 1941 und 1944 ermordeten deutsche Einheiten und lokale Hilfstruppen mehr als zwei Millionen Jüdinnen und Juden durch Erschießungen im östlichen Europa, insbesondere in den besetzten Sowjetrepubliken. Die Massenerschießungen begannen bereits in den ersten Tagen des »Unternehmens Barbarossa«, des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion am 22. Juni 1941. Sie wurden auch nach der Errichtung von Auschwitz-Birkenau und der anderen Tötungszentren fortgesetzt.
Seit mehr als zwanzig Jahren sucht die Organisation Yahad – In Unum nach den letzten Zeuginnen und Zeugen dieser Verbrechen, um mit ihrer Hilfe die Orte von Massengräbern aufzuspüren und zu dokumentieren. In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat Yahad – In Unum in der Ukraine, Belarus, Polen, Russland, Estland, Lettland, Litauen, der Slowakei, der Republik Moldau und Rumänien mehr als 3.300 Massengräber lokalisiert und über 8.000 Zeugenaussagen aufgezeichnet, die der Forschung zur Verfügung stehen. Die Arbeit wird u.a. vom Auswärtigen Amt und der *Stiftung Erinnerung Verantwortung Zukunft* (EVZ) unterstützt.
Im ersten Teil der Veranstaltung gibt der Historiker Albert Hytry (Paris) einen Überblick über den Verlauf und die Bedeutung der Massenerschießungen sowie über die Forschungsarbeit von Yahad – In Unum.
Im Anschluss werden in einer virtuellen Gruppenarbeit ausgewählte und didaktisch aufbereitete Videosequenzen mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen aus dem Bestand von Yahad – In Unum vorgestellt. Gemeinsam werden Möglichkeiten diskutiert, wie die online verfügbaren Materialien im Unterricht eingesetzt werden können.

Die Online-Fortbildung wird bei der Hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert. Sie erfolgt über die Plattform Zoom. Weitere Informationen zum Ablauf sowie Zugangsdaten erhalten Sie nach der Anmeldung.

Referent:
Albert Hytry
Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungszentrum von Yahad – In Unum, Paris

Moderation:
Dr. Martin Liepach, Dirk Belda
Pädagogische Mitarbeiter am Fritz Bauer Institut

Anmeldung an:
anmeldung@fritz-bauer-institut.de

Fritz Bauer Institut
Vermittlung und Transfer
Dr. Martin Liepach, Dirk Belda
Norbert-Wollheim-Platz 1
60323 Frankfurt am Main
069.798 322-40
info@fritz-bauer-institut.de
www.fritz-bauer-institut.de